

Herausgeber u. verantw. Redakteur:

Karl H o n a y  
Wien, Montag, den 24. August 1925

Ablenkung der Bahnhofrundlinie. Wegen Geleisearbeiten auf dem Mariahilfergürtel und auf dem Praterstern wird der Bahnhofrundverkehr Dienstag, den 25., Mittwoch, den 26., und Donnerstag, den 27. August von Neubaugürtel - Mariahilferstraße wie die Linie 6 über Wallgasse, Gumpendorferstraße, Reinprechtsdorferstraße zum Matzleinsdorferplatz geführt. Zwischen Praterstern - Nordbahnstraße und Hinterer Zollamtsstraße erfolgt die Ablenkung über Praterstraße, Schwedenbrücke, Kai und Uraniastraße. Die Ablenkungen gelten für beide Fahrtrichtungen.

Künstlerischer Wettbewerb für das Städtewerk der Gemeinde Wien. Zur Erlangung eines geeigneten Entwurfes für den Einband des unter offizieller Mitwirkung der Gemeinde Wien in Vorbereitung befindlichen Städtewerkes „Das neue Wien“, das die größte Publikation über die Stadt Wien in der Nachkriegszeit darstellt, wird ein Preisausschreiben veranstaltet, an dem sich alle in Wien ansässigen Künstler beteiligen können. Der Entwurf des Einbandes soll der Bedeutung des vier starke Ganzleinenbände umfassenden Werkes entsprechen und neben dem Buchtitel „Das neue Wien“ auch das neue Wappen der Stadt Wien aufweisen. Für den besten Entwurf wurde ein Preis von 500 S. ausgesetzt. Als Preisrichterkollegium fungiert das ständige Redaktionskomitee des Städtewerkes unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Georg Bamerling. Die näheren Bestimmungen des Preisausschreibens sind bei der Geschäftsstelle, VIII., Josefstädterstraße 29, wochentags von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr kostenlos erhältlich. Einreichungsschluss der fertigen Entwürfe: 19. September 1925, 12 Uhr mittags.

Türkische Aerzte im Rathause. Vor einigen Tagen weilte eine Gesellschaft von türkischen Aerzten in Wien, die auch dem Rathause ihren Besuch abstattete. Unter Führung des Magistratsrates Dr. Asperger besichtigten Dr. Hamid Huani, Oberstadtphysikus der Stadt Konstantinopel Dr. Djeydet Bey und Chefarzt des städtischen Krankenhauses Djerrah-Pascha Dr. A. Ruchdi Bey in sehr eingehender Weise die Einrichtungen des Kanalisationswesens und der städtischen Straßenpflege, ferner die Kinderübernahme-stelle, den Fuchsenfeldhof, das Zentralkinderheim, die Siedlung Hermeswiese, das Jubiläumsspital und die Heilanstalt Steinhof. Sie äußerten sich überaus lobend über die besichtigten Anstalten und bezeichneten sie als schlechthin muster-gültig.

Mitglieder von deutschen Arbeiterbildungsvereinen im Rathause. Samstag vormittags begrüßte Stadtrat Spaisier eine größere Anzahl von Mitgliedern reichsdeutscher Arbeiterbildungsvereine aus Berlin und anderen deutschen Städten, die unter Führung von Christian Döring aus Bremen auf einer Reise nach Oesterreich begriffen sind. Die Gäste besichtigten darauf das Rathaus und das städtische Museum.

#### Die Gebühren für die tierärztliche Untersuchung.

Für die Zeit vom 1. bis 30. September 1925 wurden die Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, wie folgt festgesetzt: Die Grundgebühr beträgt 1'30 S.; für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter von über 6 Wochen die volle Stückgebühr 3'25 S., die halbe Stückgebühr 1'63 S.; für ein Schwein die volle Stückgebühr 1'56 S., die halbe Stückgebühr 0'78 S.; für Großvieh unter 6 Wochen 1'04 S., bzw. 0'52 S.; für ein Schaf oder eine Ziege 0'78 S., bzw. 0'39 S.; für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz 0'52 S., bzw. 0'26 S. und für ein/Geflügel 0'07 S., bzw. 0'03 S.